

DELEGIERTENVERSAMMLUNG IN FRANKFURT

Am Samstag, den 13. April 1996 fanden in Frankfurt die Wahlen zum Gesamtvorstand unseres Verbandes statt. Die von vielen mit Spannung erwartete Sitzung, besonders wegen der im letzten Jahr gefaßten Beschlüsse (Hyong/Poomse und Beitragserhöhung) begann pünktlich um 10.00 Uhr im Holiday Inn. Erwartet wurden um die 250 Delegierten aus den Mitgliedsvereinen der DTU. Eine Enttäuschung bereiteten die „nur“ 135 Stimmberechtigten aus den doch über 900 Vereinen. Besonders aus den großen Landesverbänden war mit mehr Vereinen gerechnet worden.

Die Sitzung wurde vom Präsidenten Stefan Klawiter eröffnet. Mit seinem Rechenschaftsbericht begann die Veranstaltung und die ersten Wortmeldungen. Der Landespräsident von Nordrheinwestfalen, Dieter Jebamcik ergriff das Wort und forderte die Rücknahme der Beitragserhöhungen und stellte die Ausrichtung der DTU für den Leistungssport in Frage. Bei der anschließenden Diskussion über diese Themen wurden die Standpunkte der DTU durch Reinhard Hündersen (Schatzmeister) und Roland Klein (Vizepräsident) der DTU erläutert und noch einmal klar aufgezeigt. Die Frage der Beitragserhöhung wurde an das zuständige Gremium, die Mitgliederversammlung der Landesverbände im Juni, weitergeleitet und wird dort sicherlich für Diskussionsstoff sorgen.

Nach Stefan Klawiter berichtete der Schatzmeister über die Finanzsituation des Verbandes. Auf die diesbezüglich gerichteten Nachfragen konnte Reinhard Hündersen konkrete Antworten geben und anhand seiner hervorragend geführten Unterlagen auch die gestellten Fragen sachlich und klärend erläutern.

Auch beim Vizepräsidenten Roland Klein und dessen Bericht gab es einige Wortmeldungen, hier z.B. um die vergangene Poomsemeisterschaft in Dresden und die damit verbundenen Probleme hinsichtlich der witterungsbedingten Nichtteilnahme einiger Sportler. Die kontrovers geführte Diskussion hierrüber wird den DTU-Vorstand noch weiter beschäftigen.

Keine Nachfragen gab es bei Generalsekretär Peter Mauser.

Zum Rechenschaftsbericht des Pressereferenten bezüglich der großen Kostensteigerung im geplanten Etat für 1998 konnte die Nachfrage eines Delegierten und dessen eventuelle Befürchtungen über die Größenordnung des Etats ausgeräumt werden. Die Kostensteigerung ist in Verbindung mit dem für 1998 in Sindelfingen geplanten World Cup zu sehen und tritt nur ein, wenn diese Kosten nicht durch Sponsorengelder abgedeckt werden können.

Auch bei den anderen Referaten gab es noch die eine oder andere Nachfrage, welche aber von den noch amtierenden Referenten hinreichend beantwortet werden konnten.

Nun kam es zur mit Spannung erwarteten Wahl des Gesamtvorstandes. Die Wahlkommission wurde eingesetzt und das Prozedere der Wahl den Delegierten erläutert. Als erstes wurde der Präsident gewählt. Stefan Klawiter hatte keinen Gegenkandidaten und wurde mit 121 Ja-Stimmen und 14 Nein-Stimmen erwartungsgemäß wiedergewählt. Ebenfalls ohne Gegenkandidaten wurde Roland Klein mit 88 Ja-Stimmen und 40 Nein-Stimmen zum Vizepräsidenten gewählt. Spannend wurde es bei der Wahl des Generalsekretärs, da sich unerwartet ein Gegenkandidat für dieses Amt meldete; Karl-Heinz Schellong aus Bielefeld. Beide Kandidaten bekamen die Möglichkeit, sich und ihre Ziele in der Rolle des Generalsekretärs darzustellen. In geheimer Wahl fielen im ersten Wahlgang jeweils 62 Stimmen auf jeden Kandidaten, so daß ein zweiter Wahlgang nötig wurde. Mit 66 Stimmen für Karl-Heinz Schellong und

65 Stimmen für Peter Mauser wurde Schellong zum neuen Generalsekretär der DTU gewählt. Überrascht von diesem Ergebnis waren sowohl der neue, als auch der scheidende Generalsekretär.

Ohne Gegenkandidaten wurden in ihren Ämtern Rheinhard Hündersen, Schatzmeister (131 Ja-Stimmen), Kurt Nauth, Prüfungswesenreferent (135 Ja-Stimmen) und Wolfgang Trybus-Poppe, Medienreferent (128 Ja-Stimmen) in ihrer Arbeit und ihren Ämtern bestätigt. Peter Sniehotta stellte sich zur Wahl des Lehrwesenreferenten und erhielt 95 Ja-Stimmen und 29 Nein-Stimmen. Sein Vorstandskollege Wilfried Harloff kandidierte für das Amt des Breitensportreferenten und hatte mit Dieter Jebramcik einen interessanten Gegenkandidaten. Da Wilfried Harloff nicht anwesend sein konnte, wurde er von Peter Sniehotta und Heinrich Magosch bei der Vorstellung im Wahlgang gegen Dieter Jebramcik vehement vertreten. Mit 72 zu 58 Stimmen wurde Harloff neuer Breitensportreferent der DTU.

Eine Gegenkandidatur gab es auch für Wolfgang Thormählen als Kampfrichterreferent. Der erfahrenen Kampfrichter Jin Kun Baek stellte sich zur Wahl, mußte sich jedoch mit 42 zu 86 Ja-Stimmen geschlagen geben.

Kontrovers wurde es noch einmal bei der Frauenreferentin. Mit Heinrich Magosch stellte sich ein Mann für dieses Amt zur Verfügung. Nach Vorstellung der Kandidaten sah Magosch bereits wie der neue Frauenreferent aus, doch das Plädoyer einer Delegierten für Annette Maul hatte viele Unsichere überzeugt, und mit 78 zu 38 Stimmen konnte auch Annette Maul diese Wahl für sich entscheiden.

So gibt es, sieht man vom Tausch der Referate durch Wilfried Harloff und Peter Sniehotta einmal ab, nur in der Position des Generalsekretärs eine Neubesetzung im Gesamtvorstand. Sicherlich eine Bestärkung der bisherigen Linie und der gesamten Vorgehweise der DTU im sportlichen und finanziellen Bereich.

Mit der Wahl der Kassenprüfer und des Rechtsausschusses endeten diese Wahlen.

Der neue Gesamtvorstand beendetet diese Delegiertenversammlung, nachdem noch über einige Anträge diskutiert wurde und diese an die Mitgliederversammlung im Juni verwiesen wurden.